

Markung: *Denkendorf*

Die Flurnamen
der Markung

Denkendorf

D.A. *Spiegel*

Gesammelt von *Oskar Lück*

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von *Oskar Lück*

Trigl. nr. 14-g. 21.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr
			früher	jetzt	
1.	XVII 18, 19	Alte Aich alte aich, oech	Wa	Wa	Lagerbuch der Gemeinde 1605, S. 49. "alle lisch" Kaufbuch 1716: alte Aych.
2.	XVII 18	Aich aich, oech	Wa	Ordnung	Kaufbuch 1710-85: lag der aych.
3.	XVII 17	Alte Golder alle halde	Wein	Ordnung	2. 1710: alte Golder.
4.	XVII 17	Alte Hof - alter Hof.	Ordnung		
5.	XVII 17	Au	Wi	Wi	
6.	XVII 18	Altmattwies allmertswoies	Wi	Wi	Lagerb. 1605, S. 39. 1710; S. 75: almaths Wiesen allmertswoies 1710: Almandtwies
7.	XVII 17	Lengart - Gängart	Wi	Wi	
8.	XVII 17	Lengart	A	A	1710: S. 100: Baahacker
9.	XVII 18	Lengart	Wa	Wa	Büchlein Lagerb. 1605, S. 45.
10.	XVII 18	Lengart	A	A	
11.	XVII 18	Lengart boarwies	Wi	Wi	Bornies Lagerb. 1605, S. 37. 1710: Lengart. Auch bödam 1707 Gemeindeflaggenakt.
12.	XVIII 18	Lengart bettelacker	A	A	
13.	XVII 17	Lengart	Wa	Wa	
14.	XVII 18	Lengart	Wa	A	
15.	XVII 18	Lengart bratwies	Wi	Wi	bratwies Lagerb. 38.
16.	XVI 18	Lengart	Wi	Wi	2 bratwies Lagerb. 38. 3. abgegangener Flurname.
17.	XVII 20	Lengart bräleshou.	Wa	Wa	
18.	XVIII 18, 19	Lengart brüel	Wi	Wi	

d. 1. Ort u. Ortsteil der Flur, des Thal, der Höhe etc. 2. Überlieferungen schriftlicher, mündlicher u. volkshändlicher Art. 3. Lössfunde, Naturdenkmäler etc.	e. 1. Früher 2. Jetzt	f. 1. e. 2. e. 3. e.
1. Ober Lengart 2. Lage: Gut zwischen Köpfl u. Müngart. Wo einige Jahre hinter bei brüeliger Veränderung einer Fläche 2. Müngart = Messebarten zu Grunde gegangen.	Mündlich überl. Ordnung	1. e.
1. Kärntner Köpfl u. ob. Köpfl bei Gemeindeflaggen der Köpfl.		Au ist laut am ober im Wasser.
1. Kärntner Jung rechts der Köpfl gegenüber der Müngart.		Almende: Gemeindeflaggen besteht aus 1000000 aus 1000000 Lengart, Müngart
1. Kärntner Jung u. der Kärntner Köpfl ob. dem untern Köpfel	Lengart	Ob Lengart Wald mit Lindenbestand
Lössflur zwischen Müngart u. Müngart Weg. S.		Licht rump auf einem Lössflur gefan. Von irgendwelchen Lössfluren bödam ist und. für bödam, ruff. bödam, Müng. bödam
Lössflur gegen N. Lengart u. alte Aich.		Lilla: von der Form
Lössflur südwestl. u. Köpfl.	Lengart = gut Lengart.	
Lössflur südwestl. u. Köpfl.		für mal abgebrannt zufällig oder mit Absicht. Egalle, ausgefagert Müng. Müng. Müng. gewacht.
Lössflur südwestl. u. Köpfl.		Nach der Form liegen braun Ort, wohl auch für mal Müng. der Ortsteil früher.
Lössflur südwestl. u. Köpfl.		Wald mit Lindenbestand besteht aus 1000000 aus 1000000 Lengart, Müngart
Lössflur südwestl. u. Köpfl.		1. e.

Zähl. Ziffer	Lückw. Ziffer + Lage	a. In Flurnamen und ortlichen Aufzeichnungen u. Mundart	b. In La- nennungen für jezt	c. 1. Altes Formel des Namens mit Analla + Ort. 2. Nur im Kothmann Land, vork. nicht in La- namen. 3. Abgangene Namen mit Analla u. Ort.	d. 1. Ort u. Gebiet des Flur, des Flur, der Stelle etc. 2. Ueberlieferungen geschichtlicher, vork. u. vork. d. Ort 3. Ländereinde, Kothmann etc.	e. Christl. Volkst. Vork. u. des Namens u. Ueberlieferung	f. Vork. u. Ueberlieferung des Namens
19.	XVII 17	Dittal	A A	Kaufb. 1710-25: Dittal. R. 1710, 283: Dittheil, Jg. Talen.	Opasend Dittal nach dem Nüttingen St. S. 1/2 des Längels jenseit nicht dem Flusse. Lagerbuch abauet, ^{unre} Dittheil in der Auf. N		J. D.
20.	XVIII 18	Lagerw. u. Egarte	O Ort- buch				Unbearbeiteter Markt, nicht richtig aber fast unbearbeitet.
21.	XVIII 18	Eplinger Weg Eplenger weeg	A+ A Weg.	K. 1710, 8. 93, 94 Eplinger weeg	Oben Eplinger Weg Gofflässe N		Alter am Weg nach Eplinger.
22.	XVIII 16	Erlech	Lagerw. + Ort	Lagerb. 1605: Erlecher See R. 1710, 8. 76: Erloch	Ursprung links dem Erlecher an der Kirche nach W nach Eplinger.		alt. er-aki: wo viele Erlen stehen.
23.	XIII 18	Ergoch eschboch	Wg. Wa	Lagerb. 1605, 8. 48.	Lombwald ob dem Gung. Hof S. Gofflässe.		alt. es-paki: wo viele Erlen stehen.
24.	XVIII 18	Farnwies Farnwies	Wi. Wi	Lagerb. 1605, 8. 40 u. 109 Allmannswies	S. vom Dorf, historisch Gung, verfahren. Führer f. die Farnw.		für Unterhaltung des Grundes zu stellen.
25.	XVII 18	Furtgassen Fuargass	Ortsweg ganz Furgan.	Gemeindeverträge von 1790-1813. 1765: alte Straße durch den Bach abgegangen. 1710 Kaufbuch: furtgassen. 8. 83: furtgassen.	1. O. 2. L. im Jahr 1800 war neben der Furtbrücke am Galgenberg eine Furt, die in von Lachen Furtbrücke erreicht wurde, wenn sie keine Einkaufszoll bezahlen wollten.		- f - in der unter. Ort- sprache vorgefallen; von der Furt, die die Straße auf den Berg führte.
26.	XVII 17	Felben felbe.	A A	Lagerb. 1605, 8. 26. R. 1710: Felbenbronn	SW. Opasend beim Felben (Lorenz) Brunn		Wort müssen Felben (Walden) wappen. - brüßel f. o., wo viel Fische aufhalten.
27.	XVI 17	Fugsbriäl fugsbriäl	Wa Wa		Abgang nach dem Fugsbriäl, nach dem Weg nach Wolfplätzen.		Ob vom Längen auf: Fugsbriäl?
28.	XVIII 16	Füßan, in den en de fuasa	A A		Gofflässe W.		
29.	XVIII 19	Galgenberg galgaberg	Wi. Wi.	b. Königener hochgericht Grenzbeschreibung des Lagerb. 1605, 7. 12.	1. Hauptabgang am Weg u. Königener. O. 2. nach der Grenzbeschreibung im 1720. Lagerbuch bis dem Ort nach dem Wege Stelle der Königener Galgen.		f. c und d.
30.	XVIII 17	Gayern geeern	A A		SW. Gofflässe.		Im nördl. ger. Hauptort Markt.
31.	XVI 18	Gäseler gäseler	Wa Wa		S. beim Kozle.		Wohl figurant
32.	XVIII 18	Gänswede gēswoed	Wa + Wede	Gemeindeverträge aktien 1701.	1, Al. Farnwies, Lachen, Lachen, Messer zwischen Fugsbriäl u. Galgenberg. 2, Malsort Malsort Dittheil von dem 1700 Gung. u. Farnwies.		Nach beim Ort in einem.
					1708/01: 105 Gung. 1701/02: 165 G. 1702/03: 158 G. Lagerb. Malsort: 56 fl. 40 Ringer.		Wenn mit 2 Gänswede. Ist die selbe Hauptort für die Körner bei 32.

Wille

	Flur-Nr	4.	6.	c.	d.	e.	f.
33.	?	Opagat Stämp	Wi Wi	1. Alt. Formen d. Kammes mit Quälle u. Lof. 2. Nur im Nollmünd Labendr (also ursprünglich reißt Gelag) Nennun. 3. Abgangener Nennun mit Quälle u. Lof.	1. Ort u. Gethaltung der Flur, der Mager, der Halle etc. 2. Ueberlieferungen schriftlicher, mündlicher, oder künstlerischer Art. 3. Landeskunde, Naturdenkmäler.	Chocje w. d. Mündel Drückung u. Lagenänderung	Wappenf. Lanting.
34.	XVIII 16	Opriud grond	A A	gründ, 1710, S. 153. S. 77: grundt, Jalgölagenbuch	1. No. Stöffläsch, Süd. u. Nord Osttrunfäthl. W	Fam. Nenn Geyer für 107 Jahren.	1. e. Folpunkt im Margling mit dem jüngeren Lued. Auffallend grüner Gras- wärf.
35.	XVIII 17	Grünsohle grösöl-grossöt	Weg Wi Wi	1710: grünensohlen. 2. Nordling auf Ulmer genannt.	1. Moarum Bückfang, vor der Maffallen. NW. 2. 1710, S. 76: Mühe gabort.		A. d.
36.	XVII 17	Grabenacker	A A		1. am Maffengraben der Ostbergt. N.		
37.	XVIII 19	Gabrigt Reis habants reis	Wa Wa	Kaberts reiß, Lenzb. 1605, S. 16. uig habits reiß	1. Stöffläsch, l. der im herten Köpffhell. NO. u. Jung Jung. Allensandtride. SW.		Reis meint ein Waldbail, - dort ist ein weß feuchter Abgang
38.	XVII+XVIII 17	Kalde, im halda	Wi Wi	Staltes feldern (gegen Maffun) Luzerbüß 1605, S. 35 d. 1710, S. 91.			
39.	XVI 17	Kalde, im halda, ussare	Wde Wi+A Jdr	1701/02. Opamindungsfeldern.	1. a. d. Lenzu Thiga. S. Mül, Müng, Münter, Lenzthun. 2. 1701/02. Müll u. Vlt an die Lenzu Kathilt Allensandtride.		
40.	XVII 18	Saldriu, auf- Medars halda	Wde Wi+A Jdr	Luzerbüß 1605, S. 35.	Karla Jendr, Ostbergt, Münter. S.		
41.	XVII 18	Saldriubigel halda biigel	Wi Wi		Abgang llt der Füllbergt gegen die Köpffhellern. S.		Biegel meint Winkel zug ringförmigen Rinn
42.	XVI 18	Hängender Hof ufom hängoda	A+W W	2) hängender Hof, Jellg Ostbergt Käufb. 1710, S. 152.	1. Stöffläsch mitt d. Füllbergt zwischen Gelastern u. Maffun feldern, abgerundeter Berg. 2. Ostbergt feldern: 1749 u. 1580 abgerund. "Jung freundlich Gemelt". Lenzige Defirforn der Ostbergt. 3. 1605 Luzer. nicht anwendl: abgerundeter Stöffhell.	Das Hof steht an der Abmündung.	A. d. und e.
43.	XVII 16	Langenidre hängwged	Wde A	Käufb. 1710, S. 152. Kurtyl Hängwaid.	Gefäll gegen NW. SW.		A. d.
44.	XVIII 16	Lobing hēbech	A A	R 1710, S. 74: Lobich	Wapplicher Fißel der Markung. am Rüst. Mag. Stöffläsch. S.		Mds. Form für Juchst. af. kasal-ali: wo eine Füßel feldern waspen. In Bedeutung ist noch nicht klar- gestellt. Käufb. im Kirchlern = Harn gefäng, Kirchlern?
45.	XVI 18	Lobing hēbech	Wa Wa.		Mag u. d. Füllbergt. Lenz die Maffun feldern. 50.	Abmündung markung	
46.	XVII 18	Lanzung herweay	Weg, Wz A A		1. beim unnen Köpffhell. SW. 2. Abgang. Jammhof um 1300. Mlostergeschichte.		
47.	XVIII 14	Lanzung haerogarto	Wi A A A	Luzerbüß 1605, S. 40. Herrengarten Bruel. 1710: istücklein wipboden u. lauds im herrengarten.	Um Golgenberg O. Ob der Maffun feldern SW.		Joch gelaguen Wisp foklärt sich selbst
48.	XVII 19	Lofa haerowis	Wi W	R 1710, S. 74: Hoke wipen			
49.	XVII 19	Hoher Rain haudr Rod	A A	hoken rein R. 1710, S. 91. hoher rain R. 1710, S. 93			
50.	XVII 18	Horb, wpa raota horb	Wi Wi		1) Füllbergt feldern, Lenz 2) wpa Margal.		Horb (af. hor, horwe Nümpf) bedeutet springen Othala. A. d. Rot vom roten Merzel.

Sort.	Flur- buch Blatt Lage	a. Der Flurname in orthogr. Schriftw. in Mündw. Lage	b. Lage- bezeichnung auf jährl.	c. 1. Altes Form mit Gnalla + Dorf. 2. Nur im Volkstum und Land, also in Mündw. nicht 3. Allgemein Name mit Gnalla u. Dorf.	d. 1. Ort u. Gemarkung der Flur, der Wäld, der Malla 2. Umlageform, schafflicher, mäßig, volkstümlich 3. Landform, Name der Flur.	e. Chorische volkstümlich Dichtung u. Dichtung.	f. Mündw. d. Dichtung.
51.	XVIII 17	Klohe kaene	A A		1. Goffflinge um Gfl. Berg. N.		kaene ist u. a. Auspr. der Fluralform: kaehene, weist Hochfläche auf in der Ackerbau nicht klümmen können
52.	XVIII 18	Gubinkar huabacker	A A	Q 1710, D 75, 88: Fluebäckher	1. Goffflinge nach d. Acker Platz, Gruppe Gubinkar 2. Gub: umfassen Gubinkar an Malla der M. durch Gemeindeflurmarken: Tagumiller Tiller nach 1800.		
53.	XVIII 17	Sagalla en dr Kapel	Weg + Wi. Rindfl.	1. im Volkstum u. Land. Das alte Form auf Tagumiller.	1. Gubflinge nach d. Acker Platz, Gruppe Gubinkar 2. Gub: umfassen Gubinkar an Malla der M. durch Gemeindeflurmarken: Tagumiller Tiller nach 1800.		
54.	XVIII 20	Klorowald glora wald	Wa Wa		nach der Zeit. Köpfl. NO.		Kloren = oder Gubinkar Name
55.	XVIII 20	Klinge Klingewald gleng	Wa Wa	Lagebuch 1605, T. B.	nach der Zeit. Köpfl, Spiel, Kellert. NO.		Klinge ist Kalgang
56.	XVIII 17	Klingmarkt Klangkerle	A Wi Dell- teil	2. Fiedler im "Ulmer".	1. Ort u. Gemarkung (nach dem Ort) 2. Klinge abwärts: Klinge, Spiel. 3. Klingenmarkt, mit umfassen der Flur der Gemeinde, ferner Teil Klingen.		Acker bei einem Klinge
57.	XVIII 18	Klostergarten Kloster garten	Wi + Gart.	L 1605, T. 34. 2. Exerzieren, Klingen der Ulme: Lückleswiesen brigles wisa	1. Unterab Klingen, ferner d. d. d. d. d. S		p. d.
58.	XVIII 18	Klosterstück stück	A A	L 1605, T. 34. Q 1710, D 85: Auf dem Stück, jetzt Osterbach	1. Nord Goffflinge zw. Köpfl u. Klingen 2. Klingen: Klingen (Klingen).		p. d.
59.	XVIII 17	Klostersee saele	See	(Klingen) wehler vor dem tor. 1605, T. Lageb.	1. Klingen Gubinkar. 2. Klingen: Klingen (Klingen).		Feld Klingen ferner die zu ferner (Klingen = Klingen)
60.	XVIII 17	Klosteracker Klosteracker	A A+W	L 1605, T. 34. 1.3. Klosters Acker, genannt der lang Hagen.	1. Goffflinge ferner d. Klingen. 2. Klingen: Klingen (Klingen).		p. c. und d.
61.	XVIII 18	Kloze Kegle	Wa Wa	L 1605, T. 46 Natzlin, Keglin.	1. Goffflinge zw. M. + Klingen 2. Klingen: Klingen (Klingen).		Klingen Kloze Klingen ferner Klingen: Klingen (Klingen).
62.	XVIII 17	Kloze Kloze	Wi		1. Klingen: Klingen (Klingen).		Kloze Klingen ferner Klingen: Klingen (Klingen).
63.	XVIII 18	Kloze Kloze	Wa Weg		1. Klingen: Klingen (Klingen).		Kloze Klingen ferner Klingen: Klingen (Klingen).
64.	XVIII 18	Kloze Kloze	A A		1. Klingen: Klingen (Klingen).		Kloze Klingen ferner Klingen: Klingen (Klingen).
65.	XVIII 17	Kreuzgärtle Kreuzgärtle	Gart. Hof		1. Klingen: Klingen (Klingen).		Kreuzgärtle Klingen ferner Klingen: Klingen (Klingen).
66.	XVIII 17	Kreuz Kreuz	Wi Wi	i. Volkstum, ob. Miffelbach Q 1710, D 85: Creuth.	1. Klingen: Klingen (Klingen).		Kreuz Klingen ferner Klingen: Klingen (Klingen).
67.	XVIII 16	Kreuz Kreuz	A A	Kaufb. 1710-35, Kreuze Acker T. 150.	1. Klingen: Klingen (Klingen).		Nach der ferner Form.
68.	XVIII 19	Kreuz Kreuz	A A		1. Klingen: Klingen (Klingen).		Kreuz Klingen ferner Klingen: Klingen (Klingen).

	a.	b.	c.	d.	e.	f.
69. XVII 18	Kürze Hage	May	1. altes Forman d. Bauwand mit Gärten in Luft. 2. Nur im Nöcklminne lebend (also nicht im Nöcklminne) 3. Abgang von Bauwand mit Gärten in Luft.	1. Art d. Gärten d. Bauwand, die das Haus, die Stelle etc. 2. Die Gärten d. Bauwand sind meistens, velt. d. Art. 3. Die Gärten d. Bauwand, die das Haus, die Stelle etc.	Chosain d. Bauwand Lauten in d. Gärten d. Bauwand.	St. Hauptstr. d. Bauwand
70. XVII 18	Lange Acker	A A	R. 1710: Lange Acker, Jolly Lagebuch	u. d. Gärten gegen Nöcklminne S. Bauwand die Fortsetzung über den Nöcklminne gegen Nöcklminne: Bauwand Nöcklminne d. alten Gärten. NO.	lang.	Nur die Form
71. XVII 20	Lange Acker	Wi Wi		Ueber das Köpfl. NO.	lang.	Nur die Form
72. XVII 19	Lange Acker	Weg		u. d. Gärten gegen Nöcklminne S	lang.	Nur die Länge
73. XVII 18	Lange Acker	Weg über Nöcklminne 2, Nöcklminne.		1. d. Gärten d. Bauwand S. 2. d. Gärten: Bauwand von Lina, die die Fortsetzung S. d. Gärten. Markt d. Gärten.		Lenner Nöcklminne - das Lina d. Gärten licht liegt in d. Bauwand. Nöcklminne, d. Gärten, von d. Bauwand Nöcklminne d. Gärten.
74. XVII 18	Lange Acker	Wa Wa		u. d. Gärten, d. Gärten a. Markt. Weg. Lina, d. Gärten Markt d. Gärten. u. d. Gärten d. Gärten, d. Gärten d. Gärten, Nöcklminne. N		Auffallende Lina. Lina d. Gärten, d. Gärten, d. Gärten Lina d. Gärten.
75. XVII 17	Lange Acker	A A	R. 1710; P. 102: Leichtacker	1. d. Gärten d. Bauwand. 2. d. Gärten: Bauwand von Lina, die die Fortsetzung S. d. Gärten. Markt d. Gärten.		Lina d. Gärten, d. Gärten, d. Gärten Lina d. Gärten.
76. XVII 17	Lange Acker	Wt A A hinde		1. d. Gärten d. Bauwand. 2. d. Gärten: Bauwand von Lina, die die Fortsetzung S. d. Gärten. Markt d. Gärten.		Lina d. Gärten, d. Gärten, d. Gärten Lina d. Gärten.
77. XVII 18	Lange Acker	Wi Wi	1. R. 1710, P. 108; Langhansen genannt. 1736: Lagerb. Anfang.	1. d. Gärten d. Bauwand. 2. d. Gärten: Bauwand von Lina, die die Fortsetzung S. d. Gärten. Markt d. Gärten.		Lina d. Gärten, d. Gärten, d. Gärten Lina d. Gärten.
78. XVII 18	Lange Acker	Wa Wa	2. oben Teil: Lagerb. Anfang: verigales garten.	1. d. Gärten d. Bauwand. 2. d. Gärten: Bauwand von Lina, die die Fortsetzung S. d. Gärten. Markt d. Gärten.		Lina d. Gärten, d. Gärten, d. Gärten Lina d. Gärten.
79. XVII 18	Lange Acker		3. Käuferbuch 1710.	1. d. Gärten d. Bauwand. 2. d. Gärten: Bauwand von Lina, die die Fortsetzung S. d. Gärten. Markt d. Gärten.		Lina d. Gärten, d. Gärten, d. Gärten Lina d. Gärten.
80. XVII 18	Lange Acker			1. d. Gärten d. Bauwand. 2. d. Gärten: Bauwand von Lina, die die Fortsetzung S. d. Gärten. Markt d. Gärten.		Lina d. Gärten, d. Gärten, d. Gärten Lina d. Gärten.
81. XVII 18	Lange Acker	Wi + Wt Kain + Wi.	1. u. d. Gärten Lag. 1605, P. 35.	1. d. Gärten d. Bauwand. 2. d. Gärten: Bauwand von Lina, die die Fortsetzung S. d. Gärten. Markt d. Gärten.		Lina d. Gärten, d. Gärten, d. Gärten Lina d. Gärten.
82. XVII 21	Lange Acker	Wa Wa	L. 1605, P. 13.	1. d. Gärten d. Bauwand. 2. d. Gärten: Bauwand von Lina, die die Fortsetzung S. d. Gärten. Markt d. Gärten.		Lina d. Gärten, d. Gärten, d. Gärten Lina d. Gärten.
83. XVII 19	Lange Acker	A A	Käuferb. 1710: zu munkhronen. P. 86.	1. d. Gärten d. Bauwand. 2. d. Gärten: Bauwand von Lina, die die Fortsetzung S. d. Gärten. Markt d. Gärten.		Lina d. Gärten, d. Gärten, d. Gärten Lina d. Gärten.
84. XVII 17	Lange Acker	Wt Wt Wt	Lag. 1605. 1710, P. 154. vorleben (Mühlhalde) P. 17, R. 1710 (v. arlaea)	1. d. Gärten d. Bauwand. 2. d. Gärten: Bauwand von Lina, die die Fortsetzung S. d. Gärten. Markt d. Gärten.		Lina d. Gärten, d. Gärten, d. Gärten Lina d. Gärten.
85. XVII 17	Lange Acker	Wt Wt Wt	Käuferb. 1710, P. 150.	1. d. Gärten d. Bauwand. 2. d. Gärten: Bauwand von Lina, die die Fortsetzung S. d. Gärten. Markt d. Gärten.		Lina d. Gärten, d. Gärten, d. Gärten Lina d. Gärten.
86. XVII 17	Lange Acker	Wi Wi	L. 1605, P. 37: obere wippen. P. 38: obere wippen	1. d. Gärten d. Bauwand. 2. d. Gärten: Bauwand von Lina, die die Fortsetzung S. d. Gärten. Markt d. Gärten.		Lina d. Gärten, d. Gärten, d. Gärten Lina d. Gärten.
87. XVII 18	Lange Acker	Wi Wi		1. d. Gärten d. Bauwand. 2. d. Gärten: Bauwand von Lina, die die Fortsetzung S. d. Gärten. Markt d. Gärten.		Lina d. Gärten, d. Gärten, d. Gärten Lina d. Gärten.
88. XVII 17	Lange Acker		L. 1605, P. 35. P. 1710; ob dem see. P. 36.	1. d. Gärten d. Bauwand. 2. d. Gärten: Bauwand von Lina, die die Fortsetzung S. d. Gärten. Markt d. Gärten.		Lina d. Gärten, d. Gärten, d. Gärten Lina d. Gärten.

	Flur- nr Flurst. Lage	a. Ort	b. Lage	c. Bemerkungen	d. Beschreibung	e. Besitzer	f. Anmerkungen
103. XVII 18		Salzweg	Salzweg	2. Wollmünd.	1. unter dem Linsarwäld, Rot, Roffäule. NO 2. Tage: Kleinfeld mit Gell bei früher Drapen Weg vom Norder Gasse führt worden.	Chariza w. d. G. d. G. u. G. d. G.	p. d. die "Kage" baumt w. d. G. d. G. Krausfeld.
104. XIX 17		Knobelhan saebetla	See	A+Wi L. 1605.	1. am oberen Ostberg. N 2. Kan seit 1580 abgelaufen, 1. Ostberg.		Bettlein: Main Bar- Krausfeld.
105. XVII 18		Salzweg saeweg	Weg Wi. + See	L. 1605: Ostlein beim Kinsfeld.	1. Grotzen Meierhof u. Kopsf 2. Lagerhof 1605; Kan seit 1580.		Mag am Kan
106. XVIII 17		Kinsfeld - stogeg	Weg	1. Staeg. Taufbuch 1652: Hans Froschlin, Bauer a. d. Staig. 2.	1. Ostweg Kopsfeld - Kopsfeld (Kopsfeld) 2. Staig ist wohl älter als Kinsfeld.	Hann von Kopsfeld, Inspan Kinsfeld im Kopsfeld war 1550 abgelaufen u. Kinder von Kopsfeld gebürt.	p. e.
107. XVIII 17		Kinsfeld schäferfelde	A	Kaufbrief 1710: im Schäferfeldelein. R. 158.	1. Grotzen Meierhof u. Kopsf. NW Zunächst d. Kopsfeld.		p. d.
108. XVI 18		Kinsfeld Söfgrö	Weg	L. 1605, R. 37.	1. Ost u. West u. meist d. N. über d. Kopsfeld, S. 2. nördlicher Kopsfeld, nach Kinsfeld u. d. Kopsfeld.		p. d.
109. XVII 18		Kinsfeld sechterle	A	Kauf 1710: sechterle R. 158. J. 78: sechterle, G. d. östertuch.	1) Ost u. West u. meist d. N. über d. Kopsfeld, S. 2) nördlicher Kopsfeld, nach Kinsfeld u. d. Kopsfeld.		M. d. Kopsfeld name, fast w. d. G. d. G. Baumst. Kopsfeld.
110. XVII 18		Kinsfeld Inärrenberg	Wi	R. 1710, R. 82: schwarzenberg	1. Ost u. West u. meist d. N. über d. Kopsfeld, S. 2) nördlicher Kopsfeld, nach Kinsfeld u. d. Kopsfeld.		
111. XVII 17		Kinsfeld Inekagesle	Weg	2. Wollmünd.	1. Führung vom Kauf. Weg z. Kopsfeld u. d. Kopsfeld.		N. d. Kopsfeld, in West fünfzig sind.
112. XVIII 18		Kinsfeld em Inellö	Weg	R. 1710, R. 77: Schuelen.	1. Ost u. West u. meist d. N. über d. Kopsfeld, S.		
113. XVII 17		Kinsfeld Spizwis	A	L. 1605; R. 26: spitzeckerle.	1. Am Lagerbühnen, Kauf. Kopsfeld meist. Kopsfeld. Ost u. West u. meist d. N. über d. Kopsfeld, S.		N. d. Kopsfeld
114. XV 17		Kinsfeld Strieterhao	Weg	L. 1605; R. 26: strieter waldt strieter wiesen.	1. Ost u. West u. meist d. N. über d. Kopsfeld, S.		Strieter ist Maßzahl vom Strauch fünfzigel Kopsfeld. N. d. Kopsfeld bei Jungkopsfeld
115. XVIII 17		Kinsfeld tiargertle	Weg		1. Ost u. West u. meist d. N. über d. Kopsfeld, S.		
116. XVII 16		Kinsfeld wamseler	A	Kauf 1719: Wamseler.	1. Ost u. West u. meist d. N. über d. Kopsfeld, S.		Wamseler ist Kopsfeld = oben Wamseler N. d. Kopsfeld Wangen.
117. XVI 18		Kinsfeld wängə	Weg		1. Ost u. West u. meist d. N. über d. Kopsfeld, S.		
118. XVI 18		Kinsfeld wängəwis	Weg	L. 1605, R. 38: wanger wisp	1. Ost u. West u. meist d. N. über d. Kopsfeld, S.		p. o.

F. d. l.	Flur- buch Ziffer Lage	e. Kommune in wtl. r. übrige Beschreibung u. Kommune.	b. Lageort		c. 1. Ort. Lorenz u. Mammel u. Gnada u. Lutz 2. Ort im Kellertal habend (also in Kellertal nicht, belaste Kommune. 3. Ort. Lorenz u. Mammel mit Gnada u. Lutz.	d. 1. Ort u. Gemarkung der Flur, der Flur, der Kellert. 2. Überlieferungen, geschichtl., rechtlich, volkswirt. Art. 3. Lorenzfunde, Naturdenkmäler etc.	e. Königliche volkswirtliche Landung u. Lageort.	f. Mittelpf. Dichtung.
			früher	jetzt				
119.	XVIII 18	Kaffersmühle Wasserreide	II	II	Kaufbuch 1714: Wasserreutin. 1710; 1793: Wasserreutin	1. Obflur des Ortes. Wasserreutin maß. Bei einigen Jahren sind dort in Folge aufgehäuften Lagers die Kartoffeln befruchtigt worden. 2. Unter der alten Kirche, Lutz gegen Süden, jetzt überbaut. W. (in Vorhoffen) 3. 1807 wurden die Mäueren aufgerichtet worden. Gemarkungslageort.		Kaffers, großes Land
120.	XVIII 17	Weingarten Weingarten	Wein	G+Weg	L. 1605, Weingarten.	1. Ort der alten Kirche, Lutz gegen Süden, jetzt überbaut. W. 2. 1807 wurden die Mäueren aufgerichtet worden. Gemarkungslageort.		s. d.
121.	XVII 18	Weilerwies Weilerwies	Wi	Wi	Kaufbuch 1710: in Weiler Wiesen, weiler wiesen am Ende gegen N. Flur (Kommune Flur: Komarung) am Ende im (te) Holz gemüht.	1. Ort des Ortes. Kellertal gegenüber der Kellertal. S. O. 2. Lage: Wien. Kellertal.		Nam Brunnen Mühl?
122.	XVIII 16	Wettenthal, auf Hagenbuch. Wettenthal Hagenbuch	Wa	Wa.	L. 1605, Hagenbuch. Kauf 1710/14: Wettenthal. L. 1710, 1794: Hagenbuch	1. Lang rechts der ob. Kirche, gegen Kellertal. H. W.		Wette bezeichnet den Ort in der Nähe der.
123.	XVIII 17	Witzwies Witzwies	Wi	Wi	Kauf 1716: Witzwies	1. Bei der Au, rechts der Oberflur. W.		Mühl bezeichnet Land am Wasser.
124.	XVIII 17	Wörth Wörth	Wi	Wi	L. 1605: Lutz. Kauf 1716: Michel Lebau L. 1710/14: Wörth l. Wörthweg.	1. Zwischen Kellertal u. Dorf, Oberhalb des Dorfs, l. u. r. Kirche, w. u. s.		Wörth nennt den Ort.
125.	XVII 17	Wisterberg Wisterberg	Wi	Wi.		1. Zwischen Flur u. Lutz gegen Kellertal. Kellertal u. Kellertal. SW.		Gemarkungslageort.
126.	XVII 17	Günzger Günzger	Ga	Ga	1605 240. unter dem Haberhaus an der Straße gelegen. 3. abgegangen.	1. Oben jenseit vom Lutz am Kellertal beim alten Kellertal.		Günzger bezeichnet den Ort (die Mauern u. dgl.).
127.	XVII 17, 18	Zwinghof Zwinghof.	Weg	Weg G		1. Ort am Ende Mäueren u. Kellertal mit Kellertal u. Kellertal. 2. Lage: ursprünglich Zwinghof an Stelle des Kellertal.		

Geschichte der Markung u. ihrer Einteilung.

Die Geschichte der Markung u. ihrer Einteilung liegt sehr genau, daher durch den Kaufbrief, und kann durch die Urkundenurkunden zu erfahren ist.

Von der, für Galgen genannt.

Das Lagerbuch der Gemeinde von 1605 unterzeichnet 3 Galgen:

- 1) Galgen Füllbau (XVII 17, 26), 2) Galgen Jagdbuch (XVII + XVIII 16 + 17), 3) Galgen Offenbuch (XVIII + XIX 17 + 18).

Auf dem Kaufbrief von 1410 steht von diesen 3 Galgen fast.

Legentümlich war von jeder, dass nördlich u. südlich der Köpfe je 3 Galgen waren.

- 1) Für Galgen Füllbau" ergab der Jagdbuch im Norden u. Südwesten der Dorf, der Befehlshaber (N 107) XVIII 17 u. der Offenbuch bei der Kirche XVIII 18, 19, 20, sowie Kassenfeldern XVII 18, 19.

- 2) Für Galgen Jagdbuch" zählte man das Gebiet zwischen Lohrsee u. ^(N 122) Mattenfelden, auf "Jagdbuch" genannt, sowie das Gebiet nördl. der Kassenfelder XVII XVIII 16, 17 nördl. der Offenbuch, Lange Acker XVIII N 70 gab die Grenze.

- 3) Galgen Offenbuch umfasste den übrigen Teil der nördlichen Felder sowie das Gebiet XVII 18.

Im allgemeinen ist die Verteilung der Felder in die verschiedenen Galgen seit geringen Änderungen in den letzten 3 Jahrhunderten dieselbe geblieben.

Die vorerwähnten Güter, welche seit langem, teilweise seit 1580 verpachtet sind, nämlich Klosterort (N 60) u. Klosterhüttenort (N 58), südlich des Dorfes, werden gemeinlich eingepflant. (Cüdenfeld)

d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens

Schriftliche Quellen:

1. Uebersichtskarte über die trigonometrischen Signalpunkte u. die polygonometrischen Punkte der Markung Deukendorf.
2. Tausch. Katasterplan der Markung Deukendorf
3. Karten des Stat. Landesamts.

Opferrindungslisten 1700-03. 1790-1813.

Lehrbuch der Opferrindung 1605.

Kaufbuch 1710-35.

Lehrbuch, Vorkurs der Mittelstufe, 1869.

Opferrindung, Opferrindung der Markung Deukendorf, 1781.

Taufbücher.

Deukendorf 16. III 28.

Oberlehrer Lück

Abkürzungen: